

Malans

## Wie Fische bergwärts schwimmen

**Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Tec Juniors des Kinderlab Landquart hat Gastreferentin Simona Tamagni von der ETH Zürich eindrücklich veranschaulicht, wie wirkungsvoll sogenannte Blockrampen in der nahe gelegenen Landquart verbaut wurden.**

Den zehn Kindern und fast ebenso vielen Erwachsenen wurde am Mittwochabend in der Malanser Mehrzweckhalle ein abwechslungsreicher Vortrag mit Dias, Videos und Skizzen geboten. Die Kinder durften sogar in die Rolle verschiedener Fischarten schlüpfen. So konnten sie quasi am eigenen Leib erfahren, welchen Herausforderungen Fische begegnen, wenn sie zum Laichen flussaufwärts schwimmen müssen. «Viele Flüsse und Bäche werden heute leider mit Schwellen stabilisiert. Für die Fische ist das alles andere als optimal.» So hat die Ingenieurin Tamagni an der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) der ETH Zürich eine Doktorarbeit erstellt. Dabei untersuchte sie vorerst am Modell eine neue Art, wie man Flüsse auf ökologische Weise stabilisieren könnte.

### Blockrampen statt Schwellen

Dann wurden die wissenschaftlichen Erkenntnisse im Flussbett der Landquart in die Praxis umgesetzt. Unterhalb der Chlus im Bereich der Kettbrücke wird der Fluss mit neuartigen Blockrampen stabilisiert. «Schwellen helfen zwar auch, dass weniger Material weggeschwemmt wird, doch sie behindern die Wanderbewegungen der Fische. Eine mögliche Lösung besteht darin, dass man die Schwellen durch unstrukturierte Blockrampen ersetzt.» So wurden in der Landquart ein halbes Dutzend solcher Blockrampen eingesetzt. Dabei wurde eine

grosse Menge Steinblöcke von bis zu 1,5 m Durchmesser in die Landquart gelegt. Diese Blöcke bremsen die Fliessgeschwindigkeit des Wassers, so dass die Flusssohle auch ohne Schwellen nicht mehr weggeschwemmt wird. Gleichzeitig können die Fische wieder ohne Behinderung die Landquart hoch schwimmen zu ihren Laichplätzen. Der kommunikationsfreudigen Akademikerin ist es ausgezeichnet gelungen, den Kindern und Erwachsenen technisch komplizierte Sachverhalte auf sehr anschauliche und spannende Art und Weise näher zu bringen. (fix)



Die Referentin Simona Tamagni (3.v.r.) inmitten der Kinderschar.

Foto: E. Felix